

Landesgesetzblatt für Wien

780

Jahrgang 1981

Ausgegeben am 20. Jänner 1981

1. Stück

1. Verordnung: Durchführung des Wohnbauförderungsgesetzes 1968; Festsetzung näherer Bestimmungen über die Gewährung von Darlehen anstelle von Eigenmitteln.
2. Verordnung: Anzahl der Kammerräte in der Vollversammlung und im Vorstand der Ärztekammer für Wien.
3. Verordnung: Festsetzung des Benützungsentgeltes für Obdachlosenherbergen; Änderung.

1.

Verordnung der Wiener Landesregierung vom 22. Dezember 1980, mit der in Durchführung des Wohnbauförderungsgesetzes 1968 über die Gewährung von Darlehen anstelle von Eigenmitteln nähere Bestimmungen festgesetzt werden

Auf Grund des § 11 Abs. 8 des Wohnbauförderungsgesetzes 1968, BGBl. Nr. 280/1967, in der Fassung der Bundesgesetze BGBl. Nr. 232/1972, 443/1972, 287/1974, 449/1974, 366/1975, 386/1976, 280/1978, 139/1979 und 565/1979, wird nach Anhörung des Wohnbauförderungsbeirates für das Land Wien verordnet:

Artikel I

Die Verordnung der Wiener Landesregierung vom 7. September 1977, LGBL für Wien Nr. 26, in der Fassung der Verordnungen LGBL für Wien Nr. 3/1978, 38/1978 und 40/1979 mit der in Durchführung des Wohnbauförderungsgesetzes 1968 über die Gewährung von Darlehen anstelle von Eigenmitteln nähere Bestimmungen festgelegt werden, wird wie folgt geändert:

§ 1 Abs. 2 letzter Satz hat zu lauten:

„Bei Jungfamilien und bei Familien mit drei und mehr Kindern wird das Eigenmitteldarlehen in voller Höhe gewährt, wenn das jährliche Familieneinkommen 214 200 S nicht übersteigt.“

Artikel II

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1981 in Kraft.

Der Landeshauptmann:

Gratz

2.

Verordnung der Wiener Landesregierung vom 22. Dezember 1980 über die Anzahl der Kammerräte in der Vollversammlung und im Vorstand der Ärztekammer für Wien

Auf Grund des § 28 Abs. 1 und des § 34 Abs. 1 des Bundesgesetzes vom 30. März 1949, BGBl.

Nr. 92 (Ärztegesetz), in der Fassung der Bundesgesetze BGBl. Nr. 129/1951, 119/1952, 169/1952, 17/1955, 50/1964, 229/1969, 460/1974 und 425/1975 wird verordnet:

§ 1. Für die Vollversammlung der Ärztekammer für Wien wird die Anzahl der Kammerräte mit 60 festgesetzt. Davon entfallen auf die Turnusärzte 14, auf die praktischen Ärzte 15 und auf die Fachärzte 31 Mandate.

§ 2. Für den Kammervorstand der Ärztekammer für Wien wird die Anzahl der weiteren Kammerräte, die mit dem Präsidenten und den Vizepräsidenten den Kammervorstand bilden, mit 15 festgesetzt. Von den Mandaten der weiteren Kammerräte entfallen auf die Turnusärzte 3, auf die praktischen Ärzte 4 und auf die Fachärzte 8 Mandate.

Der Landeshauptmann:

Gratz

3.

Verordnung der Wiener Landesregierung vom 22. Dezember 1980, mit der die Verordnung betreffend die Festsetzung des Benützungsentgeltes für Obdachlosenherbergen geändert wird

Auf Grund des § 14 Abs. 3 des Wiener Sozialhilfegesetzes, LGBL für Wien Nr. 11/1973, in der Fassung der Gesetze LGBL für Wien Nr. 38/1975 und 21/1980, wird verordnet:

Artikel I

Die Verordnung der Wiener Landesregierung vom 27. Februar 1973, LGBL für Wien Nr. 14, betreffend die Festsetzung des Benützungsentgeltes für Obdachlosenherbergen, in der Fassung der Verordnung LGBL für Wien Nr. 39/1977, wird wie folgt geändert:

§ 1 hat zu lauten:

„§ 1. Für die Benützung von Unterkünften in den Herbergen für Obdachlose sind von den Benützern folgende Beiträge (Benützungsentgelt) zu leisten:

1. In der Herberge für Männer in Wien 20, Mel-demannstraße 25

für eine Unterkunft in:	wöchentlich	täglich
Kabine—Wohnheim	65 S	11,— S
Kabine—Nächtigungsheim	53 S	8,50 S
Saal	29 S	6,— S

2. In der Herberge für Frauen in Wien 12, Kastanienallee 2

für eine Unterkunft in:	wöchentlich	täglich
Einbettzimmer	66 S	11,— S
Zwei- und Dreibettzimmer	54 S	8,50 S
Mehrbettzimmer	36 S	6,— S

3. In den Herbergen für Familien in Wien 12, Kastanienallee 2, und Wien 3, Gänsbacher-gasse 3

für eine Unterkunft in:
Zimmern mit Gemeinschaftsküche
ein Grundbeitrag von 6,50 S täglich je Familie
zuzüglich eines Beitrages für jeden mitverdienen-
den Angehörigen im gemeinsamen Haushalt von
3 S täglich je Person;

Wohneinheiten

in der Herberge für Familien in Wien 12, Kasta-nienallee 2

Ausmaß	monatlich	täglich
64 m ²	264 S	10,— S
65 m ²	264 S	10,— S
66 m ²	264 S	10,— S

Wohneinheiten
in der Herberge für Familien in Wien 3, Gänsba-
chergasse 3

Ausmaß	monatlich	täglich
32 m ²	198 S	6,50 S
34 m ²	198 S	6,50 S
41 m ²	216 S	7,50 S
44 m ²	216 S	7,50 S
52 m ²	240 S	8,50 S
53 m ²	240 S	8,50 S
70 m ²	294 S	10,50 S
71 m ²	294 S	10,50 S

zuzüglich eines Beitrages für jeden mitverdienen-
den Angehörigen im gemeinsamen Haushalt von
3 S täglich je Person.

4. In der Zeit vom 15. Oktober bis zum 15. April
haben die Benützer der Herberge für Männer, der
Herberge für Frauen und der Herbergen für Fami-
lien pro Unterkunft zuzüglich zum Benützungsent-
gelt einen Heizkostenzuschlag von 5 S täglich zu
entrichten.“

Artikel II

Die Verordnung tritt mit 1. Jänner 1981 in Kraft.

Der Landeshauptmann:

Cratz